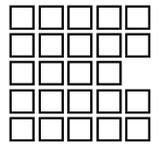


Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge	
Mitteilung zur Kenntnis V/052/2024	4
Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge_WAEJC_24_04_2024 V/052/2024	5
SPD-Antrag 0562023, Re-Use-Kaufhaus Kaufbar V/052/2024	6
TOP Ö 1.2 Vorstellung Finanzstruktur Erlanger Jobcenter	
Mitteilung zur Kenntnis 55/070/2024	8
TOP Ö 1.3 Unternehmensbefragung 2023: Ergebnisse und Ausblick	
Beratungsergebnisse Stand:21.02.2024 II/WA/034/2024	9
TOP Ö 1.4 Zwischenbericht Umsetzungsstand Jugendberufsagentur	
Mitteilung zur Kenntnis 513/013/2024	12
TOP Ö 1.5 Leitbild Erlanger Jobcenter	
Mitteilung zur Kenntnis 55/066/2024	14
EJC Leitbild 55/066/2024	15
TOP Ö 1.6 Bericht April 2024 "aktivierende Leistungen"	
Mitteilung zur Kenntnis 55/068/2024	18
TOP Ö 1.7 Projekt „EEG“ (Energieeffiziente Elektro-Geräte)	
Mitteilung zur Kenntnis 55/069/2024	20
Flyer Projekt EEG 55/069/2024	21
TOP Ö 1.8 Bericht des Sozialreferats und der Ausländerbehörde; Antrag der Erlanger Linken vom 19.02.2024 (Nr. 022/2024)	
Beschlussvorlage 50/118/2024	23
Antrag_Bericht des Sozialreferats und der Ausländerbehörde 50/118/2024	26
TOP Ö 2 Neubesetzung der Vertretung von "Access - Inklusion im Arbeitsleben gGmbH" im SGB-II-Beirat	
Beschlussvorlage V/049/2024	28
TOP Ö 3 Neubesetzung der Vertretung von "Access - Inklusion im Arbeitsleben gGmbH" im Werkausschussbeirat EJC	
Beschlussvorlage V/050/2024	29
TOP Ö 4 Neubesetzung der Vertretung des "IHK-Gremium Erlangen" im SGB-II-Beirat	
Beschlussvorlage V/053/2024	30
TOP Ö 5 Neubesetzung der Vertretung des "IHK-Gremiums Erlangen" im Werkausschussbeirat EJC	
Beschlussvorlage V/054/2024	31



Einladung

Stadt Erlangen

Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC), Werkausschussbeirat Erlanger Jobcenter (WA-EJC-B)

2. Sitzung • Mittwoch, 24.04.2024 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge V/052/2024
- 1.2. Vorstellung Finanzstruktur Erlanger Jobcenter 55/070/2024
- 1.3. Unternehmensbefragung 2023: Ergebnisse und Ausblick II/WA/034/2024
- 1.4. Zwischenbericht Umsetzungsstand Jugendberufsagentur 513/013/2024
- 1.5. Leitbild Erlanger Jobcenter 55/066/2024
- 1.6. Bericht April 2024 "aktivierende Leistungen" 55/068/2024
- 1.7. Projekt „EEG“ (Energieeffiziente Elektro-Geräte) 55/069/2024
- 1.8. Bericht des Sozialreferats und der Ausländerbehörde;
Antrag der Erlanger Linken vom 19.02.2024 (Nr. 022/2024) 50/118/2024
2. Neubesetzung der Vertretung von "Access - Inklusion im Arbeitsleben
gGmbH" im SGB-II-Beirat V/049/2024
3. Neubesetzung der Vertretung von "Access - Inklusion im Arbeitsleben
gGmbH" im Werkausschussbeirat EJC V/050/2024
4. Neubesetzung der Vertretung des "IHK-Gremium Erlangen" im SGB-
II-Beirat V/053/2024
5. Neubesetzung der Vertretung des "IHK-Gremiums Erlangen" im
Werkausschussbeirat EJC V/054/2024

6. Anfragen

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 16. April 2024

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Florian Janik
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
V

Verantwortliche/r:
Referat V

Vorlagennummer:
V/052/2024

Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Werkausschussbeirat Erlanger Jobcenter (WA-EJC-B)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	
Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Beiliegende Tabelle des Bearbeitungsstandes der Fraktionsanträge zum 24.04.2024 zur Kenntnis.

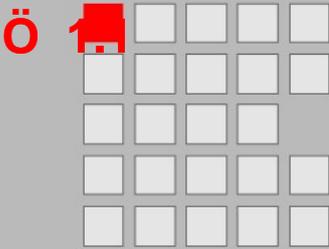
Anlagen: Anlage 01 Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge
Anlage 02 Antrag SPD-Fraktion Nr. 056/2023

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge
zum WA-EJC am 24.04.2024

Antrag Nr.	Datum	Antragsteller/in	Fraktion/Partei	zuständig	Betreff	Status
056/2023	27.04.2023	H. Dr. Dees etc.	SPD-Fraktion	EJC	Re-Use-Kaufhaus Kaufbar	offen



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 27.04.2023
Antragsnr.: 056/2023
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: V/EJC
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
09131 862225
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Berichts Antrag zum Projekt Re-Use-Kaufhaus Kaufbar

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

von engagierten Personen aus dem Zentrum für Austausch und Machen (ZAM) wurde das Projekt Kaufbar ins Leben gerufen. Hierbei geht es um die Einrichtung eines attraktiven Re-Use-Kaufhauses für gut erhaltene Güter, Upcycling-Produkte, stimmiger Ladengestaltung und interessantem Sortiment. Vorbild sind dabei das Re-Use-Kaufhaus Retuna in Eskilstuna und das Gebrauchtwarenkaufhaus NochMall in Berlin.

Datum
27.04.2023

In Erlangen gibt es seit langem das Sozialkaufhaus vom EJC. Dieses ist allerdings in Angebot sowie Attraktivität des Einkaufens eingeschränkt. Daher ist folgerichtig im Klima-Aufbruch mit EK 6 'Reparieren statt Wegwerfen' eine Maßnahme beschlossen worden, die u. a. die Weiterentwicklung des Sozialkaufhauses zum Second-Hand-Kaufhaus 2.0 vorsieht, enthalten. Im Haushalt 2023 konnte auch bereits eine Stelle Upcycling Sozialkaufhaus geschaffen werden.

Ansprechpartnerin
Katja Rabold-Knitter

Seite
1 von 2

Die SPD-Fraktion stellt nun folgenden Antrag:

Die Verwaltung berichtet über das geplante Vorgehen und den Stand bei der Weiterentwicklung des Sozialkaufhauses zum Second-Hand-Kaufhaus 2.0 unter Einbezug der Ideen des Re-Use-Kaufhauses Kaufbar. Hierbei soll auf die verschiedenen Themenbereiche Soziales / Arbeitsmarktinstrument, Umwelt / Nachhaltigkeit / Kreislaufwirtschaft und Kultur eingegangen werden.

Freundliche Grüße

Dr. Philipp Dees
Fraktionsvorsitzender

Dr. Clemens Heydenreich
Sprecher für Soziokultur

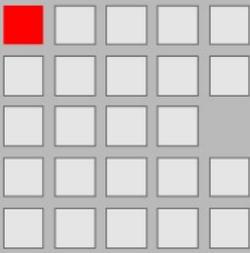
Munib Agha
Sprecher für Wirtschaft
und Arbeit

Valeria Fischer
Sprecherin für Kultur

Dr. Andreas Richter
Sprecher für Umwelt

Andreas Bammes
Sprecher für Soziales





SPD Fraktion im Stadtrat Erlangen

Katja Rabold-Knitter

f.d.R. Katja Rabold-Knitter
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
09131 862225
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
27.04.2023

Ansprechpartnerin
Katja Rabold-Knitter

Seite
2 von 2



Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
EJC

Verantwortliche/r:
Jobcenter

Vorlagennummer:
55/070/2024

Vorstellung Finanzstruktur Erlanger Jobcenter

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	
Werkausschussbeirat Erlanger Jobcenter (WA-EJC-B)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Bundestag hat mit dem Haushaltsfinanzierungsgesetz 2024 Mittelkürzungen für die SGB II Leistungen beschlossen. Konkret sind Einsparungen beim Verwaltungs- und Eingliederungstitel (= wesentlicher Teil der Finanzierung der Jobcenter) in Höhe von insgesamt 900 Millionen Euro für das Jahr 2025 beschlossen. Unter Berücksichtigung aller von der Bundesregierung flankierend dazu beschlossenen Änderungen im SGB II und SGB III (z.B. Wegfall Bürgergeldbonus, Aufgabenverlagerung vom SGB II ins SGB III) wird das Erlanger Jobcenter prognostisch mit einem Einnahmerückgang von 1 Million Euro rechnen müssen.

Die Kostensteigerungen in der Verwaltung, z.B. durch die anhaltende Inflation und Anhebung der Tariflöhne, wurde bisher nicht durch eine entsprechende Erhöhung des Verwaltungstitels ausgeglichen und müssen somit entweder zu Lasten der Mittel für die Eingliederungsleistungen nach SGB II aus dem Eingliederungstitel in den Verwaltungstitel umgeschichtet oder durch zusätzliche kommunale Haushaltsmittel gedeckt werden.

Da aber auch der kommunale Haushalt nicht unendlich belastet werden kann, stehen in den nächsten Monaten wichtige Entscheidungen dazu an, wie die Stadt Erlangen mit den angekündigten Mittelkürzungen bei den SGB II Leistungen umgehen will und ob dies bzw. welche Konsequenzen dies unter Umständen für die künftige Arbeitsmarktpolitik sowie für das künftige Arbeitsmarktprogramm des Erlanger Jobcenters haben soll.

Für die dazu notwendigen Gespräche und zur Vorbereitung dieser Entscheidungen wird die Abteilung Finanzen und Controlling des Erlanger Jobcenters mittels einer Präsentation die Finanzierungsstruktur des Erlanger Jobcenters darstellen und gern auch anschließende Fragen dazu beantworten.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
II/WA

Verantwortliche/r:
Wirtschaftsförderung und Arbeit

Vorlagennummer:
II/WA/034/2024

Unternehmensbefragung 2023: Ergebnisse und Ausblick

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	21.02.2024	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Werkausschussbeirat Erlanger Job- center (WA-EJC-B)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	
Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt für Umweltschutz- und Energiefragen (Klimaschutz und Wirtschaft)

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Um eine unternehmensnahe Wirtschaftsförderung betreiben zu können, hat es sich bewährt einen systematischen, langfristig angelegten Dialog mit der gesamten Wirtschaft aufzubauen, der branchenübergreifend und an alle Unternehmensgrößen umfassend adressiert ist. Meilensteine dieses Dialogs sind regelmäßig durchgeführte Unternehmensbefragungen. Vor diesem Hintergrund hat die Wirtschaftsförderung im Herbst 2023 die Durchführung der ersten Unternehmensbefragung seit der Pandemie beauftragt, mit dem Ziel die Sichtweisen der lokalen Betriebe, deren Ansprüche an den Standort und konkrete Ansatzpunkte zur Unterstützung durch die Stadtverwaltung und die Wirtschaftsförderung zu erheben.

Thematisiert wurde ein breites Spektrum relevanter Handlungsfelder der Wirtschaftsförderung sowie vor dem Hintergrund des Klimaaufbruchs damit zusammenhängende, für die Erlanger Unternehmerschaft relevante Fragestellungen. Die Erhebungsbereiche bezogen sich im Einzelnen auf folgende Themenfelder:

- Standortanalyse: Bewertung der allgemeinen Standortzufriedenheit, aber auch einzelner Standortbedingungen; dabei wurde die Zufriedenheit in Korrelation zur Wichtigkeit der jeweiligen Standort-faktoren betrachtet.
- Betriebliche Entwicklungspläne: kurzfristige Herausforderungen und mittelfristige Entwicklungsabsichten der Betriebe; Kooperation in Forschung und Entwicklung; Investitionsabsichten.
- Fachkräftesicherung und Inklusion: Ermittlung vorhandener bzw. geplanter Maßnahmen zur Deckung des Fachkräftebedarfs. Stand, Hindernisse, Bedarfe für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen unter Einbeziehung der Access gGmbH bei der Erstellung des Fragebogens.
- Gewerbeflächen: Ermittlung des aktuellen konkreten Erweiterungsbedarf und Überkapazitäten.
- Betriebliche Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Ermittlung vorhandener bzw. geplanter Maßnahmen in den Bereichen Monitoring und Mobilität in Abstimmung mit dem Amt für Umweltschutz- und Energiefragen bei der Erstellung des Fragebogens.

- Qualitätsmanagement: Ermittlung der Anforderungen der Wirtschaft an die Stadt bzw. die Wirtschaftsförderung.

Mit der Durchführung wurde die Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung (GEFAK) aus Marburg beauftragt. Angeschrieben wurden knapp 900 Betriebe. Die Rücklaufquote erreichte mit rund 30 % einen Wert, der für Befragungen dieser Art als außerordentlich hoch angesehen wird. Dabei ist zu betonen, dass die Befragungsergebnisse nicht extrapoliert werden können und damit als nicht repräsentativ für die gesamte Erlanger Unternehmerschaft anzusehen sind. Eine solche Repräsentativität über Branchen, Standorte, Unternehmensgrößen und andere Parameter war explizit nicht das Ziel der Befragung. Im Fokus steht und stand vielmehr auf Basis eines hohen Rücklaufs einen qualitativ soliden und präzisen Einblick in die jeweils individuelle Lage und Bedarfe der teilnehmenden Unternehmen zu erhalten.

Zentrale Ergebnisse

Die Bewertung der Standortfaktoren nach Zufriedenheit und Wichtigkeit spannt mehrere Handlungsfelder auf, die aus Sicht der Betriebe bearbeitet und verbessert werden sollten. Dazu gehören neben den Megatrends des Fachkräftemangels und der Schaffung von adäquatem, bezahlbarem Wohnraum auch die Themen Gewerbeflächen, E-Mobilität, Kinderbetreuungsangebote und der Service von Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung.

Die Befragungsblöcke zu den Themen Fachkräfte und Entwicklungspläne offenbaren die zum überwiegenden Teil positiven Entwicklungen der Erlanger Unternehmen. Gleichzeitig wird es eine zentrale Herausforderung sein, die Deckung des hohen Bedarfs an Arbeitskräften, die großen Investitionsvorhaben sowie die Erweiterungsambitionen der Betriebe von kommunaler Seite zu unterstützen. Die Wirtschaftsförderung kann mithilfe der Befragungsergebnisse gezielt und bedarfsgerecht als Mediatorin zwischen den jeweiligen Akteuren agieren.

Nicht zuletzt haben die Unternehmen auch bei sensiblen Themen wertvolle Rückmeldungen gegeben. So kann die Wirtschaftsförderung kurzfristig auf Überlegungen zu möglichen Standortschließungen, Verlagerungsambitionen und Standortverkleinerungen reagieren. Auch die hohe Anzahl an Betriebsübergaben in den kommenden Jahren ist bestmöglich zu begleiten.

Weiteres Vorgehen

Für die Bearbeitung zentraler Handlungsfelder werden die Ergebnisse mit den Akteuren der kommunalen und regionalen Entwicklung, vor allem den betroffenen Dienststellen der Stadt, den Wirtschaftsverbänden und Kammern, der Agentur für Arbeit sowie den lokalen Initiativen geteilt. Zudem wird angestrebt mit diesen gemeinsame, arbeitsteilige Lösungsstrategien zu vereinbaren.

Als Auftakt diente die Präsentation ausgewählter Ergebnisse vor einem breiten Publikum aus Erlanger Unternehmen, relevanten Stakeholdern und der Politik. Diese Veranstaltung fand am 1. Februar 2024 in den Design Offices Erlangen statt. Hier konnte bereits eine erste Vernetzung von Unternehmen untereinander sowie zu relevanten Akteuren erfolgen.

Des Weiteren erarbeitet die Wirtschaftsförderung einen Fahrplan mit entsprechenden Prioritäten. Damit sollen die in der Befragung von den Unternehmen akut geäußerten Bedarfe und Interessen bestmöglich adressiert werden, sowohl in Einzelgesprächen als ggf. auch im Rahmen von entsprechenden Veranstaltungen. Ziel ist es, diesen Fahrplan in den kommenden 12 bis 18 Monaten abzuarbeiten.

Anlagen: Präsentation ausgewählter Ergebnisse
Abschlussbericht

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 21.02.2024

Protokollvermerk:

Auf Antrag von Herrn Stadtrat Agha wird die Mitteilung zur Kenntnis zum Tagesordnungspunkt erhoben.

Herr BM Volleth nimmt diesen Punkt neu als Tagesordnungspunkt 17.1. auf.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Volleth
Vorsitzende/r

Behringer
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
V/513

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
513/013/2024

Zwischenbericht Umsetzungsstand Jugendberufsagentur

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	18.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	
Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	
Werkausschussbeirat Erlanger Jobcenter (WA-EJC-B)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	
Bildungsausschuss	02.05.2024	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
EJC

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Mit Beschluss des Stadtrates vom 24.11.2022 (Vorlage 55/045/2022) wurde die Verwaltung des Stadtjugendamtes, das Erlanger Jobcenter (damals noch GGFA) und die Agentur für Arbeit Erlangen beauftragt die Jugendberufsagentur Erlangen umzusetzen.

Aktuell laufen im Objekt Sedanstraße die Umbauarbeiten. Die Fertigstellung und der Bezugszeitpunkt ist laut GME der 01.07.2024. Somit wird der Bezug im Juli – August 2024 stattfinden. Die Eröffnung wird nach jetzigem Planungsstand im September realisiert werden können.

Im Folgenden wird stichpunktartig der bisherige Umsetzungsprozess beschrieben:

Projektgruppe (Leitungen der drei Rechtskreise, Stadtjugendamt, Erlanger Jobcenter, Agentur für Arbeit Erlangen):

- Regelmäßige Treffen der Projektgruppe
- Beteiligung an der Bauplanung durch GME
- Konzept operationalisieren
- Austausch mit der JBA Augsburg und München
- Bildung von vier Unterarbeitsgruppen mittels Beteiligung der Mitarbeitenden:
 - o Umsetzungskonzept Eingangszone
 - o gemeinsame IT-Plattform
 - o Einbindung von Fachdiensten und Veranstaltungsmanagement
 - o Homepage und Öffentlichkeitsarbeit

In den einzelnen Rechtskreisen wurden folgende Schritte vollzogen:

Stadtjugendamt:

- Fachkraftstelle ist besetzt
- Hospitationen bei Agentur für Arbeit Erlangen und Jobcenter Erlangen
- Für die JBA themenrelevante Fort- und Weiterbildungen, Besuch von Fachtagungen
- Kontaktaufbau und Austausch mit anderen Jugendberufsagenturen
- Konzeptarbeit
- Aufbau von Netzwerken (innerstädtisch und rechtskreisübergreifend)
- Fallarbeit

Erlanger Jobcenter (EJC):

- Ausschreibungen und Einstellung neuer Mitarbeitenden wurde vollzogen
- Vorbereitungen innerhalb des EJC werden in wöchentlichen Teamsitzungen besprochen
- Teilnahme an Unterarbeitsgruppen der Projektgruppe festgelegt
- Erste Versuche einer gemeinsamen IT-Plattform auf „Überaus“ wurden ausprobiert
- Vernetzung und Hospitation mit der Mitarbeiterin des Stadtjugendamtes

Agentur für Arbeit Erlangen:

- Ausschreibung Bewerbungszentrum wurde durchgeführt; den Zuschlag erhielt der Träger Tertia
- Bewerbungszentrum kann, nach vorheriger Zuweisung, durch alle jungen Menschen aus Erlangen und dem Landkreis ERH genutzt werden
- Alle Mitarbeitenden der Berufsberatung vor dem Erwerbsleben (Stadt und Landkreis) ziehen in die JBA ein; Berufsberatung findet somit künftig vor allem an den Schulen oder in der JBA statt
- Ausnahme: Förderschüler*innen werden in der Regel weiterhin in der Agentur für Arbeit Erlangen (Strümpellstraße), bzw. in der Schule beraten

Gemeinsame Workshops aller Mitarbeiter*innen vor Ort:

1. Workshop

- a. Datum: 23.01.2024 8:30 – 12:30
- b. Teilnehmer*innen: Mitarbeiter*innen aller Rechtskreise
- c. Inhalte: Entstehung, Überschneidungen, Mehrwert

2. Workshop April

- a. Datum: 19.04.2024 8:30-12:30
- b. Teilnehmer*innen: Mitarbeiter*innen aller Rechtskreise
- c. Inhalte: Arbeitsgruppen zu: IT, Eingangszone, Veranstaltungskalender, Netzwerk.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur KenntnisGeschäftszeichen:
EJCVerantwortliche/r:
JobcenterVorlagennummer:
55/066/2024**Leitbild Erlanger Jobcenter**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	
Werkausschussbeirat Erlanger Jobcenter (WA-EJC-B)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Unter der Moderation des Deutschen Landkreistages wurde in einem langen Prozess an der Erstellung eines strategischen Leitbildes der kommunalen Jobcenter gearbeitet, das Orientierung bieten und wichtige Entwicklungsthemen mit der Perspektive 2030 darstellen soll. Das Ergebnis „Strategische Leitbild 2030“ (Anlage) wurde am 30.11.2020 auf dem digitalen Tag der kommunalen Jobcenter vorgestellt und ist seitdem veröffentlicht auf der gemeinsamen Homepage der kommunalen Jobcenter unter: <https://kommunale-jobcenter.de/strategisches-leitbild-2030/>.

Zeitgleich arbeiteten die Mitarbeitenden des früheren Amt 55 und der GGfA AöR im Zuge der Gründung des Eigenbetriebes Erlanger Jobcenter ebenfalls an einem gemeinsamen Leitbild. Der daraus hervorgegangene Leitbildentwurf wurde über die letzten 7 Monate im Lichte der Erfahrungen aus der Gründung Eigenbetriebes sowie der strategischen Impulse aus dem Strategischen Leitbild 2030 und den Neuerungen des Bürgergeldes überarbeitet. Hervorgegangen ist ein breit abgestimmtes Leitbild des Erlanger Jobcenters, welches zukünftig den Mitarbeitenden verbindliche Grundlage des gemeinsamen Handelns sein soll und die Maßstäbe sowohl für die interne Zusammenarbeit als auch für unser Auftreten nach außen definiert.

Anlagen: EJC Leitbild
Strategische Leitbild 2030

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Leitbild Erlanger Jobcenter

Die Stadt Erlangen ist eine zugelassene kommunale Trägerin der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Sie erfüllt diesen gesetzlichen Auftrag seit 01.01.2023 als Eigenbetrieb Erlanger Jobcenter. Grundlagen unseres Leitbildes Erlanger Jobcenter sind das Führungs- und Kommunikationsverständnis der Stadt Erlangen, das Leitbild Integration der Stadt Erlangen sowie das Strategische Leitbild der kommunalen Jobcenter 2030.

Unser Leitbild beschreibt das Selbstverständnis, nach dem wir als Mitarbeitende des Erlanger Jobcenters handeln. Es bietet uns Orientierung für unsere Arbeit miteinander, mit den Erlanger Bürgerinnen und Bürgern und externen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern. Die Umsetzung dieses Leitbildes verstehen wir als kontinuierlichen Prozess.

Unsere Vision

Das Leitbild des Erlanger Jobcenters baut auf der gemeinsamen Vision auf:

Wir glauben an die Befähigung und die Potenziale jedes Menschen. Wir sind fest davon überzeugt, dass jeder Mensch das Recht hat zu arbeiten und selbstbestimmt das eigene berufliche Potenzial auszuschöpfen.

Mit der Umsetzung des Bürgergelds (SGB II) in eigener kommunaler Zuständigkeit sichert jeder Teil des Erlanger Jobcenters auf seine Weise die Würde aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, bietet Antragstellenden und Leistungsberechtigten verlässliche Unterstützung und leistet einen Beitrag zur Sicherung des sozialen Friedens in unserer Stadt.

- Wir gewährleisten den Lebensunterhalt für unsere Leistungsberechtigten.
- Wir bieten Unterstützung bei der sozialen Teilhabe.
- Wir beraten, coachen und qualifizieren, um die Integration der Bürgerinnen und Bürger in den Arbeitsmarkt oder in Ausbildung zu erreichen.

Die an Wirksamkeit und Nachhaltigkeit orientierte Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden des Erlanger Jobcenters soll Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, ihr Leben eigenverantwortlich zu führen und den Lebensunterhalt aus eigenen Kräften zu bestreiten. Wir begegnen ihnen und unseren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern dabei wertschätzend, engagiert, kompetent und kooperativ.

Wir fördern aktiv geschlechterneutrale Chancengleichheit aller Menschen sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Grundlage unserer Arbeit sind die Anerkennung und vorurteilsfreie Wertschätzung aller Menschen unabhängig von ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung, ihrem Lebensalter und ihren Fähigkeiten.

Wir richten unser Handeln am Klimaschutz aus. Wir handeln ökologisch orientiert und nachhaltig.

Im Rahmen definierter Prozesse erbringen wir qualitativ hochwertige Dienstleistungen für die Bürger*innen. Hierzu ist unser Qualitätsmanagementsystem ein zentrales Werkzeug.

Wir agieren mit modernen Methoden und Techniken und nutzen die Chancen der Digitalisierung als qualitativen Mehrwert in Beratung, Leistungsgewährung und Verwaltung.

Unser Angebot an die Bürgerinnen und Bürger Erlangens

Unter den Menschen, die mit uns in Kontakt treten, sind Antragstellende, Leistungsberechtigte, unterstützungsbedürftige oder auch interessierte Jugendliche und Erwachsene, primär aus dem Stadtgebiet Erlangen.

Wir begegnen Allen respektvoll, wertschätzend und vertrauensvoll auf Augenhöhe. Dasselbe erwarten wir von ihnen. Die Vielfalt der Menschen, ihre unterschiedlichen persönlichen Voraussetzungen und Lebensbedingungen machen wir uns bewusst und orientieren unser Handeln an den vorhandenen Ressourcen der Menschen.

Wir stellen zeitnahe und individuell umfängliche Beratung sicher. In verständlicher Sprache kommunizieren wir höflich, sachlich, klar und datenschutzkonform.

Mit unserer Arbeit fördern und stärken wir Bürgerinnen und Bürger Erlangens in ihrer Eigenverantwortung mit dem Ziel, eine nachhaltige und eigenständige Existenzsicherung zu erreichen. Für dieses Ziel ziehen alle Beteiligten an einem Strang. Insbesondere die Mitwirkung der Betroffenen selbst ist für uns unverzichtbar.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeitenden aller Ebenen des Erlanger Jobcenters erfüllen ihre Tätigkeiten mit hoher fachlicher Kompetenz und in kollegialem Miteinander. Vielfältige Fähigkeiten und individuelle Arbeitsweisen der Mitarbeiter*innen ermöglichen, für die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger gute Lösungen zu entwickeln. Der respektvolle und wertschätzende Umgang miteinander ermöglicht uns ein offenes Herangehen an Problemstellungen und deren konstruktive Lösung. Dabei lernen wir voneinander, entwickeln uns gemeinsam weiter und erzielen wirksame Arbeitsergebnisse. Mit Fehlern gehen wir offen um und verstehen sie als Chance zur Weiterentwicklung.

Die Basis für ein erfolgreiches Miteinander ist Transparenz. Wir streben danach, unsere Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Teamarbeit, Kritikfähigkeit sowie im konstruktiven Umgang mit Konflikten stetig weiterzuentwickeln.

Unterschiedliche Methoden der Selbstreflexion, kollegiale Unterstützung und kontinuierliche Fortbildung sichern die Qualität und Produktivität unserer Arbeit.

Unsere Führungskräfte

Bei der Erfüllung der Führungs- und fachlichen Aufgaben stehen die Mitarbeiter*innen für unsere Führungskräfte als wertvollste Ressource im Mittelpunkt. Die kontinuierliche fachliche und persönliche Weiterentwicklung sowohl der Führungskräfte als auch der Mitarbeiter*innen sind uns Anliegen und Verpflichtung zugleich.

Unsere Führungskräfte schaffen Rahmenbedingungen für eine gesundheitsorientierte und motivierende Arbeitsumgebung.

Sie haben ein offenes Ohr für die Anliegen aller Mitarbeitenden und nehmen sich Zeit für sie.

Unsere Führungskräfte steuern die Aufgaben in ihrem Verantwortungsbereich und tragen die Verantwortung für die Umsetzung von Entscheidungen mit dem Blick auf das Ganze.

Mit ihrer Führungs- und Fachkompetenz bringen sie sich aktiv ein, entwickeln diese stetig weiter und schaffen gemeinsam neue Lösungsansätze. Dabei nutzen sie den Erfahrungsschatz aller Mitarbeitenden des Erlanger Jobcenters.

Unsere Führungskräfte arbeiten wirksam zusammen und kommunizieren wertschätzend und respektvoll mit Mitarbeitenden, Bürgerinnen und Bürgern sowie untereinander.

Unsere Führungskräfte handeln loyal, vorausschauend und angemessen nach innen und außen.

Unsere Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner

Zu unseren Kooperationspartner*innen in unserer Stadt und darüber hinaus gehören Arbeitgebende, andere Sozialleistungsträger, kommunale und soziale Einrichtungen, Bildungsträger, Wohlfahrtsträger und die Politik.

Wir arbeiten mit unseren Partnerinnen und Partnern vertrauensvoll, wertschätzend und verlässlich zusammen und erwarten dies auch umgekehrt.

Arbeitgebende erhalten professionelle, schnelle und zuverlässige Unterstützung bei der Gewinnung qualifizierter und motivierter Mitarbeiter*innen.

Die Kommunalpolitik erhält von uns verlässliche Beratung im Zuge der Erfüllung des gesetzlichen Auftrags. Wir setzen, orientiert an den örtlichen Gegebenheiten, erfolgreich die kommunale Arbeitsmarktpolitik um.

Mitteilung zur KenntnisGeschäftszeichen:
EJCVerantwortliche/r:
JobcenterVorlagennummer:
55/068/2024**Bericht April 2024 "aktivierende Leistungen"**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	
Werkausschussbeirat Erlanger Jobcenter (WA-EJC-B)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

1. Jobturbo – Vernetzung mit dem Arbeitgeberservice (AGS) der Agentur für Arbeit.

Seit Anfang des Jahres besteht ein regelmäßiger Kontakt zum AGS. Dabei gibt es zwei Handlungsfelder:

- a) Key-Account-Management (KAM) der Bundesagentur für Arbeit
- b) AGS der Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit Erlangen

Im Bereich aktivierende Leistungen des Erlanger Jobcenters (EJC) wurde eine Projektgruppe zur Koordination der Schnittstellen eingerichtet.

zu a)

Das KAM betreut deutschlandweit große Unternehmen in allen Branchen. Es erfolgt ein gezieltes Zugehen auf Unternehmen, um diese für die Zielgruppe Geflüchtete „zu öffnen“. Für hochqualifizierte Bewerberinnen und Bewerber besteht die Möglichkeit der Direktvermittlung, indem das Bewerberprofil direkt bei Unternehmen vorgestellt wird.

Bereits durchgeführt und in der weiteren Planung sind virtuelle Angebote zum Zusammenbringen von Bewerberinnen und Bewerbern und Unternehmen – unabhängig vom Standort und Wohnort. Diese Angebote werden dann rechtzeitig an erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLBs) des EJC weitergegeben.

Am 14.03.2024 hat ein gemeinsamer Bewerbungstag im Standort Bogenpassage stattgefunden. Zur Besetzung von mehreren Stellen „Post- und Paketzusteller“ bei DHL in der Region waren zwei Recruiter vor Ort, die Interviews mit Kundinnen und Kunden aus dem EJC sowie aus dem Jobcenter ERH geführt haben. Der Bewerbungstag war sehr gut besucht. DHL war sehr zufrieden. Sieben Bewerberinnen und Bewerber aus dem Rechtskreis des EJC wurden zu einer Probearbeit eingeladen. Die Auswertung der tatsächlichen (nachhaltigen) Integrationen steht noch aus.

zu b)

Das EJC ist auf Grund seiner Struktur und Größe nicht in der Lage einen eigenen AGS analog der Bundesagentur für Arbeit umzusetzen. Im Rahmen des „Jobturbos“ wurde der Kontakt zum AGS der Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit Erlangen wiederbelebt und intensiviert.

Das EJC erhält vom AGS monatlich eine im Rahmen des Jobturbos erstellte Übersicht mit aktuellen Stellenangeboten aus dem Agenturbezirk. Diese Übersicht enthält vakante Stellen bei Arbeitgebern, welche speziell vom AGS vor Ort für die Zielgruppe „Geflüchtete“ akquiriert wurden. Diese offenen Stellen können – entsprechend eines gemeinsamen, rechtskreisübergreifenden Integrationsauftrages – von allen Akteuren (Agentur für Arbeit Erlangen, EJC und JC ERH) besetzt

werden. Hier erfolgt das Stellenmatching und die Informationsweitergabe an die eLBs über die Integrationsfachkräfte.

Der AGS organisiert außerdem monatlich Bewerbungstage in der Geschäftsstelle Strümpellstraße. Diese Aktionen haben jeweils einen Schwerpunkt. Vor Ort sind mehrere Arbeitgeber aus Erlangen, um die Interessierten persönlich kennenzulernen und um das eigene Unternehmen und die vakanten Stellen vorzustellen. Potenzielle Teilnehmende werden durch die Integrationsfachkräfte über die Veranstaltung per Info-Schreiben informiert.

Die Bewerbungstage „Personaldienstleister“ und „Ausbildung“ im Februar und März waren sehr gut besucht, auch auf Grund der Teilnahme ganzer Projektgruppen aus EJC-eigenen Maßnahmen (CARE) bzw. der Berufsschulklassen-Klassen. Der nächste Bewerbungstag mit dem Schwerpunkt „Verkauf“ findet am 24.04.2024 statt. Die Auswertungen zum Integrationserfolg der Maßnahmen stehen auf Grund der Aktualität noch aus.

2. Schnittstelle Agentur für Arbeit Erlangen

Der Kontakt zur Agentur für Arbeit (Rechtskreis SGB III) wurde ebenfalls wiederbelebt und intensiviert. Hier ist die gemeinsame Zielsetzung, Übergangsprozesse und Betreuungsangebote, an denen beide Rechtskreise beteiligt sind, kundenorientiert zu gestalten und zu optimieren. Dazu finden in den Handlungsfeldern

a) Rechtskreiswechsel

b) Maßnahmen

quartalsweise Austauschtreffen statt, an denen neben Teilnehmenden aus den Integrationsteams der Agentur für Arbeit Erlangen und dem EJC themenbezogen auch Vertreterinnen und Vertreter aus dem Integrationsteams des JC ERH mitwirken.

zu a)

Im ersten Handlungsfeld geht es konkret um den Rechtskreiswechsel, welcher sowohl vom SGB III ins SGB II (z. B. nach Ende ALG I) stattfinden kann, als auch umgekehrt (z. B. durch Arbeitsaufnahme, aber nicht ausreichendem Einkommen = ergänzender Leistungsbezug). Hier soll eine Verbesserung im Informationsfluss für die Antragstellenden erfolgen, so dass die Antragstellung auf Leistungen (Bürgergeld) rechtzeitig und vollständig erfolgt, um Zahlungslücken zu vermeiden. Außerdem soll der Datenaustausch zwischen den Integrationsfachkräften verbessert werden, um doppelte Datenerhebung zu reduzieren und um im laufenden Integrationsprozess nahtlos anzusetzen. Die für die Umsetzung notwendigen Rahmenbedingungen (v. a. Datenschutzthemen) werden gemeinsam erarbeitet.

zu b)

Das zweite Handlungsfeld ist zusammengefasst unter „Maßnahmen und Qualifikationen“. Das Auftakt-Austauschtreffen hat im März stattgefunden und wird im Herbst auf Grund der zu erwartenden Änderungen durch das 2. Haushaltsänderungsgesetz 2024 weiterbearbeitet. Es geht konkret um die Ausgestaltung der Zusammenarbeit und Zuständigkeitsklärung in den Bereichen FbW (Förderung beruflicher Weiterbildung) und REHA ab dem Jahr 2025.

.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur KenntnisGeschäftszeichen:
EJCVerantwortliche/r:
JobcenterVorlagennummer:
55/069/2024**Projekt „EEG,, (Energieeffiziente Elektro-Geräte)**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	
Werkausschussbeirat Erlanger Jobcenter (WA-EJC-B)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Erlanger Jobcenter führt im Auftrag der Stadt Erlangen das Projekt „EEG“ (Energieeffiziente Elektro-Geräte) in Zusammenarbeit mit den Erlanger Stadtwerken (ESTW) durch. Das Projekt richtet sich an alle Bürger*innen der Stadt Erlangen, die den Erlangen Pass besitzen. Ziel ist die Senkung der Energiekosten von Erlanger Haushalten durch kostenlose Prüfung des Stromverbrauchs und - unter bestimmten Voraussetzungen - den Austausch von energieintensiven Haushaltsgeräten (weiße Ware wie z.B. Kühlschrank)

Anlagen: Flyer Projekt EEG

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

EEG

Energieeffiziente Elektro-Geräte

Überblick

Wichtig! Sie müssen einen ErlangenPass haben.

**Sie haben keinen?
Hier beantragen:**

www.erlangenpass.de



Projekt „EEG“

Stromverbrauch zu hoch?

Kontaktaufnahme zu EJC

Stromcheck und Auswertung

Bei Berechtigung: Geräteaustausch und
Altgeräteentsorgung

Herausgeberin

Stadt Erlangen
Erlanger Jobcenter (EJC)
Maßnahmen und Projekte zur Arbeitsförderung (MPA)

Kontakt

Telefon: 09131 – 86 4208
E-Mail: eeg@stadt.erlangen.de

Sozialkaufhaus Erlangen
Alfred-Wegener-Straße 11
91052 Erlangen
Öffnungszeiten:

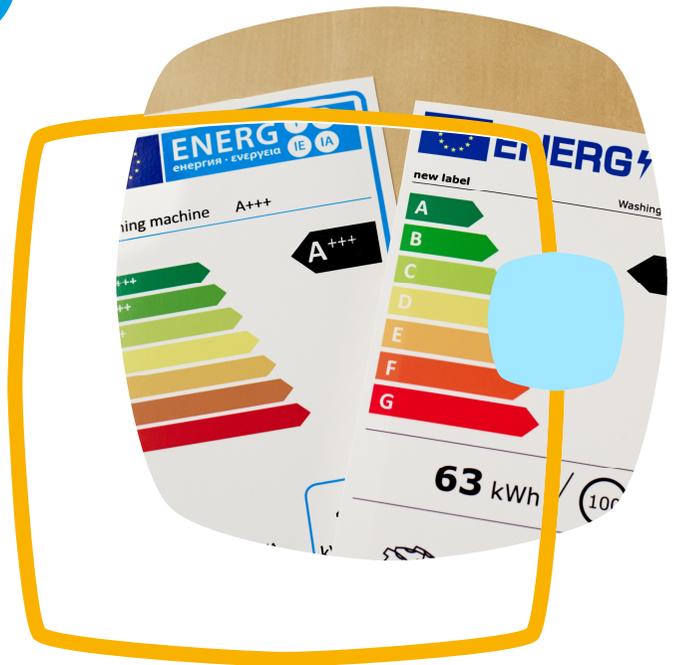
Montag bis Mittwoch: 08:30 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:30 Uhr
Donnerstag: 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag: 08:30 bis 13:00 Uhr

EEG ist ein Teilprojekt im Rahmen der Beschäftigungsförderung
des Sozialkaufhauses Erlangen.

Bildnachweis

S. 1, Mitte, Umweltbundesamt

Projekt „EEG“ Energieeffiziente Elektro-Geräte



EEG

Energieeffiziente Elektro-Geräte

Strom sparen – für den Geldbeutel und die Umwelt!

Sparen Sie Energiekosten. Wir helfen und zeigen Ihnen, wie Sie mit einfachen Mitteln Ihre Energiekosten deutlich verringern können.

Falsches Nutzverhalten führt zu hohen Energiekosten und schadet der Umwelt. Unsere Fachkraft kommt nach Terminvereinbarung zur Überprüfung Ihres Stromverbrauchs in Ihren Haushalt.

Das Erlanger Jobcenter (EJC) führt im Auftrag der Stadt Erlangen das Projekt „EEG“ in Zusammenarbeit mit den Erlanger Stadtwerken (ESTW) durch. Ziel ist die kostenlose Prüfung Ihres Stromverbrauchs und - unter bestimmten Voraussetzungen - der Austausch von energieintensiven Haushaltsgroßgeräten (weiße Ware wie z.B. Kühlschrank).



Teilnahmevoraussetzungen EEG:

- Besitz des **ErlangenPasses**
- Wohnsitz in Erlangen

Ablauf

1. Kontaktaufnahme

- Terminvereinbarung zur kostenlosen Prüfung Ihres Stromverbrauchs
- per E-Mail: eeg@stadt.erlangen.de
- per Telefon: 09131 – 86 4208

2. Stromcheck vor Ort

- Unsere Fachkraft führt zum vereinbarten Termin eine Messung Ihrer Elektrogeräte durch
- Überprüfung der Messwerte in Zusammenarbeit mit dem Energieberatungszentrum der ESTW

3. Voraussetzungen eines Gerätetausches

- Wenn der Stromverbrauch des Elektrogerätes die Energieeffizienzkriterien nicht erfüllt, sind die Voraussetzungen für einen Gerätetausch gegeben
- Beim Erfüllen der Voraussetzungen erhalten Sie von uns einen Berechtigungsschein zum Austausch des Gerätes
- Ein Austausch ist nur möglich,
 - wenn Sie einen ErlangenPass besitzen
 - wenn das Altgerät durch uns fachgerecht entsorgt wird
 - wenn Sie der/die Eigentümer*in des Altgerätes sind

4. Geräteaustausch

- Vorlage des Berechtigungsscheins im Sozialkaufhaus Erlangen, Alfred-Wegener-Straße 11, 91052 Erlangen
- Terminvereinbarung zur Auslieferung des neuen Elektrogerätes
- Mitnahme und fachgerechte Entsorgung des alten Elektrogerätes durch EJC

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V/50/WM021

Verantwortliche/r:
Sozialamt

Vorlagennummer:
50/118/2024

Bericht des Sozialreferats und der Ausländerbehörde; Antrag der Erlanger Linken vom 19.02.2024 (Nr. 022/2024)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	24.04.2024	Ö	Gutachten	
Sozial- und Gesundheitsausschuss	24.04.2024	Ö	Beschluss	
Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC)	24.04.2024	Ö	Kenntnisnahme	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	08.05.2024	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 33, EJC

I. Antrag

1. Die Verwaltung nimmt zu den Fragen der Erlanger Linken Stellung.
2. Der Antrag der Erlanger Linken vom 19.02.2024 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1 Wohngeld

1.1 Ist die derzeitige durchschnittliche sowie maximale Bearbeitungsdauer von Wohngeldanträgen bekannt und falls ja, wie lange betragen diese?

Die Bearbeitungszeit für einen Wohngeldantrag ab Eingang beträgt 1-3 Monate. In komplexen Einzelfällen kann die Bearbeitungszeit auch abweichen.

1.2 Sind bezüglich der Bearbeitungszeit von Wohngeldanträgen Fortschritte erzielt worden und wie wird sich diese voraussichtlich entwickeln?

Die Bearbeitungszeit ab Eingang betrug mit letzter Wohngeldreform ca. 2 bis 3 Monate. Im Vergleich zu anderen Wohngeldbehörden, ist dies eine sehr kurze Bearbeitungszeit. Die Bearbeitungszeit kann sich weiter reduzieren, wenn die neuen Mitarbeiter*innen vollständig eingearbeitet und keine neuen Vakanzen entstanden sind.

Auf Grund der steigenden Komplexität des Wohngeldrechtes ist nicht damit zu rechnen, dass eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von unter einem Monat erreicht werden wird.

2 Bürgergeld

2.1 Ist die derzeitige durchschnittliche sowie maximale Bearbeitungsdauer von Bürgergeldanträgen bekannt und falls ja, wie lange betragen diese?

Bezogen auf den Zeitraum der letzten 6 Monate betrug die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Bürgergeldanträgen, inkl. der Klärung von Rückfragen und Nachforderung(en) von Unter-

lagen/Nachweisen zum Antrag, 1 bis 2 Monate. Bei 4% der im gleichen Zeitraum gestellten Anträge lag die Bearbeitungsdauer bei durchschnittlich 5 Monaten.

2.2 Sind bezüglich der Bearbeitungszeit von Bürgergeldanträgen Fortschritte erzielt worden und wie wird sich diese voraussichtlich entwickeln?

Im Zuge der verbesserten Personalbesetzung in der Leistungssachbearbeitung wird zunehmend eine schnellere Bearbeitung (weil niedrigerer Fallschlüssel) möglich. Die neuen Mitarbeitenden befinden sich aktuell noch in der Einarbeitung, so dass mit weiteren Verbesserungen zu rechnen ist.

3 Grundsicherung

3.1 Ist die derzeitige durchschnittliche sowie maximale Bearbeitungsdauer von Anträgen auf Grundsicherung im Alter bzw. bei Erwerbsminderung bekannt und falls ja, wie lange betragen diese?

Die durchschnittliche sowie maximale Bearbeitungsdauer von Anträgen auf Grundsicherung im Alter bzw. bei Erwerbsminderung wird nicht erfasst. Oberste Priorität hat die zeitnahe Bearbeitung der Anträge und Sicherstellung des laufenden Lebensunterhaltes. Erfahrungsgemäß erfolgt die Entscheidung innerhalb von einem Monat.

3.2 Sind bezüglich der Bearbeitungszeit von Anträgen auf Grundsicherung im Alter bzw. bei Erwerbsminderung Fortschritte erzielt worden und wie wird sich diese voraussichtlich entwickeln?

Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen, insbes. bei einer guten personellen Besetzung wird dieser Standard beibehalten werden.

4 Aufenthaltstitel

4.1 Ist die derzeitige durchschnittliche sowie maximale Bearbeitungsdauer von Anträgen auf Ausstellung bzw. Erneuerung von Aufenthaltstiteln bekannt und falls ja, wie lange betragen diese?

4.3 Sind bezüglich der Bearbeitungszeit von Anträgen auf Ausstellung bzw. Erneuerung von Aufenthaltstiteln Fortschritte erzielt worden und wie wird sich diese voraussichtlich entwickeln?

4.4 Wie viele Wochen vor Ablauf eines Aufenthaltstitels muss derzeit eine Verlängerung beantragt werden, damit ohne eine Fiktionsbescheinigung ein durchgehender Aufenthaltstitel gewährleistet ist?

Die Ausländerbehörde nimmt zu den Fragen 4.1 – 4.4 wie folgt Stellung:

Die Bearbeitungsdauer von Anträgen wird in der Ausländerbehörde nicht statistisch erfasst. Sie unterliegt nicht unerheblichen Schwankungen aufgrund der sich häufig verändernden Rahmenbedingungen. Dazu gehören die Personalsituation in der jeweiligen Fachgruppe, Aufgabenverschiebungen zwischen Zentraler Ausländerbehörde und kommunaler Ausländerbehörde, gesetzliche Neuerungen sowie Sondersituationen wie beispielsweise der Ukrainekrieg. Auf all diese Faktoren versucht die Erlanger Ausländerbehörde natürlich zu reagieren, dies ist jedoch nur bedingt möglich.

Die Wartezeit auf einen Termin in der Ausländerbehörde beträgt zurzeit je nach zuständiger Fachgruppe wenige Tage bis maximal ca. sechs Wochen ab Kontaktaufnahme. Im Falle einer positiven Sachentscheidung kommen anschließend noch ca. zwei bis drei Wochen Bearbeitungszeit durch die Bundesdruckerei hinzu bis der Aufenthaltstitel abgeholt werden kann. Im Einzelfall kann sich die Bearbeitungszeit dadurch verlängern, dass der Antragsteller seinen Mitwirkungspflichten nicht nachkommt oder eine andere Behörde einbezogen werden muss. Die Ausländerbehörde empfiehlt deshalb eine Antragstellung ca. drei Monate vor Ablauf des Aufenthaltstitels, um ohne das Hinzutreten besonderer Umstände im Regelfall eine abschließende Bearbeitung gewährleisten zu können.

nen.

Angesichts der in den letzten Jahren enorm gewachsenen ausländischen Bevölkerung Erlangens (2020: 22.917 Personen, 2023: 29.529 Personen) wertet es die Ausländerbehörde als Erfolg, dass sich die Wartezeiten dennoch in einem überschaubaren Rahmen halten.

5 Online-Zugangsgesetz

Wann wird es im Sozialamt bzw. im Jobcenter eine bürgerfreundliche Lösung geben, gegen Nachweis Dokumente ggf. elektronisch einreichen zu können?

Sozialamt

Dokumente können im Wohngeld bereits über das Bayernportal und den Online Antrag eingereicht bzw. zu einem gestellten Antrag nachgereicht werden.

Dokumente zum ErlangenPass können bereits online über ein Kontaktformular auf der städtischen Homepage eingereicht werden. Der*die Bürger*in erhält eine Eingangsbestätigung per E-Mail.

Es ist geplant, diese Möglichkeit nach und nach für weitere Aufgabenbereiche des Sozialamts einzurichten.

Erlanger Jobcenter

Das Erlanger Jobcenter bietet derzeit drei verschiedene Wege Unterlagen digital einzureichen:

1. Per E-Mail an Funktionsmailadresse (nur in eine Richtung möglich → Antwort über den Postweg)
2. Per Kontaktformular
3. Per Upload Formular (nur über QR Code)

Die Variante 3 wurde im Dezember 2023 live geschaltet und wird rege genutzt (Stand 28.03.2024 ca. 200 Vorgänge/Monat). Das Upload Formular ist bürgerfreundlich gestaltet und es sind keine manuellen Eingaben erforderlich. Dies setzt jedoch voraus, dass das Formular über den QR Code aufgerufen wird.

Anlagen: Antrag_Bericht des Sozialreferats und der Ausländerbehörde

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	19.02.2024
Antragsnr.:	022/2024
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	V/50
mit Referat:	III/33

Erlangen, den 19.02.2024

Antrag: Bericht des Sozialreferats und der Ausländerbehörde

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen die schriftliche Beantwortung folgender Fragen im jeweils zuständigen Ausschuss:

1 Wohngeld

1.1 Ist die derzeitige durchschnittliche sowie maximale Bearbeitungsdauer von Wohngeldanträgen bekannt und falls ja, wie lange betragen diese?

1.2 Sind bezüglich der Bearbeitungszeit von Wohngeldanträgen Fortschritte erzielt worden und wie wird sich diese voraussichtlich entwickeln?

2 Bürgergeld

2.1 Ist die derzeitige durchschnittliche sowie maximale Bearbeitungsdauer von Bürgergeldanträgen bekannt und falls ja, wie lange betragen diese?

2.2 Sind bezüglich der Bearbeitungszeit von Bürgergeldanträgen Fortschritte erzielt worden und wie wird sich diese voraussichtlich entwickeln?

3 Grundsicherung

3.1 Ist die derzeitige durchschnittliche sowie maximale Bearbeitungsdauer von Anträgen auf Grundsicherung im Alter bzw. bei Erwerbsminderung bekannt und falls ja, wie lange betragen diese?

3.2 Sind bezüglich der Bearbeitungszeit von Anträgen auf Grundsicherung im Alter bzw. bei Erwerbsminderung Fortschritte erzielt worden und wie wird sich diese voraussichtlich entwickeln?

4 Aufenthaltstitel

4.1 Ist die derzeitige durchschnittliche sowie maximale Bearbeitungsdauer von Anträgen auf Ausstellung bzw. Erneuerung von Aufenthaltstiteln bekannt und falls ja, wie lange betragen diese?

4.3 Sind bezüglich der Bearbeitungszeit von Anträgen auf Ausstellung bzw. Erneuerung von Aufenthaltstiteln Fortschritte erzielt worden und wie wird sich diese voraussichtlich entwickeln?

4.4 Wie viele Wochen vor Ablauf eines Aufenthaltstitels muss derzeit eine Verlängerung beantragt werden, damit ohne eine Fiktionsbescheinigung ein durchgehender Aufenthaltstitel gewährleistet ist?

5 Online-Zugangsgesetz

Wann wird es im Sozialamt bzw. im Jobcenter eine bürgerfreundliche Lösung geben, gegen Nachweis Dokumente ggf. elektronisch einreichen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V

Verantwortliche/r:
Referat V

Vorlagennummer:
V/049/2024

Neubesetzung der Vertretung von "Access - Inklusion im Arbeitsleben gGmbH" im SGB-II-Beirat

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Werkausschussbeirat Erlanger Jobcenter (WA-EJC-B)	24.04.2024	Ö	Empfehlung	
Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC)	24.04.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Herr Florian Walczak wird mit sofortiger Wirkung anstelle von Herrn Karl-Heinz Miederer als Vertreter von „Access – Inklusion im Arbeitsleben gGmbH“ als beratendes Mitglied in den SGB-II-Beirat berufen.

II. Begründung

Herr Karl-Heinz Miederer trat zum 31.12.2023 in den Ruhestand. Die „Access – Inklusion im Arbeitsleben gGmbH“ schlägt vor, an seiner Stelle Herrn Florian Walczak als beratendes Mitglied in den SGB-II-Beirat zu berufen.

Die gemäß § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des SGB-II-Beirats zu beteiligenden Organisationen bestimmen nach eigenem Ermessen über den oder die in den SGB-II-Beirat zu entsendenden Vertreter/in. Die formale Berufung erfolgt durch Beschluss des Werkausschusses EJC.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V

Verantwortliche/r:
Referat V

Vorlagennummer:
V/050/2024

Neubesetzung der Vertretung von "Access - Inklusion im Arbeitsleben gGmbH" im Werkausschussbeirat EJC

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Werkausschussbeirat Erlanger Job-center (WA-EJC-B)	24.04.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Herr Florian Walczak wird mit sofortiger Wirkung anstelle von Herrn Karl-Heinz Miederer als Vertreter von „Access – Inklusion im Arbeitsleben gGmbH“ als beratendes Mitglied in den Werkausschussbeirat EJC berufen.

II. Begründung

Herr Karl-Heinz Miederer trat zum 31.12.2023 in den Ruhestand. Die „Access – Inklusion im Arbeitsleben gGmbH“ schlägt vor, an seiner Stelle Herrn Florian Walczak in den Werkausschussbeirat EJC zu berufen.

Die in § 2 der Satzung der Stadt Erlangen für den Werkausschussbeirat EJC genannten Interessenbereiche schlagen gemäß § 3 Abs. 2 den oder die in den Werkausschussbeirat EJC zu entsendenden Vertreter/in vor. Die formale Berufung erfolgt gemäß § 3 Abs. 4 durch Beschluss des Werkausschussbeirats EJC selbst.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V

Verantwortliche/r:
Referat V

Vorlagennummer:
V/053/2024

Neubesetzung der Vertretung des "IHK-Gremium Erlangen" im SGB-II-Beirat

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Werkausschussbeirat Erlanger Jobcenter (WA-EJC-B)	24.04.2024	Ö	Empfehlung	
Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC)	24.04.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Frau Hella Vestner-Lieb wird mit sofortiger Wirkung anstelle von Herrn Patrick Siegler als Vertreterin des „IHK-Gremium Erlangen“ in den SGB-II-Beirat berufen.

II. Begründung

Herr Patrick Siegler legte im November 2022 sein Amt als Vorsitzender des IHK-Gremium Erlangen nieder. Das IHK-Gremium Erlangen schlägt vor, an seiner Stelle Frau Hella Vestner-Lieb in den SGB-II-Beirat zu berufen.

Die gemäß § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des SGB-II-Beirats zu beteiligenden Organisationen bestimmen nach eigenem Ermessen über den oder die in den SGB-II-Beirat zu entsendenden Vertreter/in. Die formale Berufung erfolgt durch Beschluss des Werkausschusses EJC.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V

Verantwortliche/r:
Referat V

Vorlagennummer:
V/054/2024

Neubesetzung der Vertretung des "IHK-Gremiums Erlangen" im Werkausschussbeirat EJC

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Werkausschussbeirat Erlanger Job-center (WA-EJC-B)	24.04.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Frau Hella Vestner-Lieb wird mit sofortiger Wirkung anstelle von Herrn Patrick Siegler als Vertreterin des „IHK-Gremium Erlangen“ in den Werkausschussbeirat EJC berufen.

II. Begründung

Herr Patrick Siegler legte im November 2022 sein Amt als Vorsitzender des IHK-Gremium Erlangen nieder. Das IHK-Gremium Erlangen schlägt vor, an seiner Stelle Frau Hella Vestner-Lieb in den Werkausschussbeirat EJC zu berufen.

Die in § 2 der Satzung der Stadt Erlangen für den Werkausschussbeirat EJC genannten Interessenbereiche schlagen gemäß § 3 Abs. 2 den oder die in den Werkausschussbeirat EJC zu entsendenden Vertreter/in vor. Die formale Berufung erfolgt gemäß § 3 Abs. 4 durch Beschluss des Werkausschussbeirats EJC selbst.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang